

2. Mannschaft kommt unter die Räder

Am sechsten Spieltag ging es in der A-Klasse West für die zweite Mannschaft auswärts gegen Tübingen 2. Beide Mannschaften traten in kompletter Besetzung an und es begann schnell ein intensiver Kampf auf allen Brettern. An Brett 2 verlor Fritz Eitelbuß aufgrund einer falsch berechneten Abtauschvariante, in der sein Gegner noch ein Zwischenschach geben konnte, eine Qualität. Dieser materielle Vorteil reichte seinem routinierten Gegner, um die Partie sicher zu gewinnen. An Brett sechs konnte sich Simon Döhl zeitweise einen klaren Stellungsvorteil gegen seinen deutlich stärkeren Gegner herausarbeiten. Ein von ihm eingeleiteter Angriff wurde aber perfekt abgewehrt und der Gegner konnte im weiteren Spielverlauf erst einen positionellen Vorteil erlangen und diesen anschließend auch noch in einen Materialgewinn ausweiten, so dass auch diese Partie leider verlorenging. Ulrich Gloistein hatte an Brett 1 lange eine sehr ausgeglichene Stellung. Als sein Gegner aber einige kleine Ungenauigkeiten machte, konnte er dies für einen Bauerndurchbruch nutzen, der schlussendlich zum Sieg führte. Leider sollte dies jedoch der einzige Punktgewinn für Schönbuch an diesem Spieltag bleiben. Viktor Strauch stand auch sehr lange an Brett 3 ausgeglichen. Im Mittelspiel übersah er erst einen starken eigenen Zug und ließ anschließend Gegenspiel des Gegners zu, was nach längerer Gegenwehr aber leider in einem Verlust endete. An Brett 4 übersah Gernot Küster einen Bauernzug seines Gegners. Um einen Damenverlust abzuwenden, musste er seinem Gegner komplett die Initiative überlassen, welche dieser zu einem vollen Punkt umsetzen konnte. An Brett 5 stand Erich Jauernig bei einem immer wieder wechselnden Spielverlauf am Ende mit einem Minusspringer gegen einen Bauern da. Diesen Vorteil ließ sich sein Gegner nicht mehr nehmen und gewann die Partie. Insgesamt endete der Mannschaftskampf damit 1:5 für Schönbuch.